

**Zielgruppen:**

Landesjugendleitung, Regionalvertreter, Kreisjugendfeuerwehrwarte, Jugendfeuerwehrwarte, Kinder- und Jugendgruppenleitende, Interessierte

Leitung:

Thomas Häfele, ehemaliger Landesjugendleiter der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

Gruppengröße:

maximal 15 Teilnehmer

Termin:

28.02.2026

Ort:

Rottenburg, Landkreis Tübingen

Dauer: 10:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 80 € (inkl. Verpflegung)



Anmeldeschluss:
02.02.2025



Für die JuLeiCa-
Verlängerung



**ONLINE
ANMELDEN**

MEHR ERREICHEN FÜR DIE JUGENDFEUERWEHR MIT STARKER LOBBYARBEIT

Egal ob auf kommunaler, Kreis- oder Landesebene – viele Entscheidungen haben direkte Auswirkungen auf die Arbeit der Jugendfeuerwehr.

Dabei geht es nicht nur um Fördermittel, Räume oder politische Unterstützung, sondern auch um gesellschaftliche Anerkennung – all das wird in politischen Gremien beschlossen. Doch wie kommt man dort ins Gespräch? Wie kann man als Jugendfeuerwehr oder Jugendverband gezielt Einfluss nehmen und auf Augenhöhe mit Entscheidern wie Gemeinderäten, Bürgermeistern, Kreisräten, Landräten, Landtagsabgeordneten oder Ministern kommunizieren?

In diesem Seminar geht es darum, wie Lobbyarbeit konkret funktioniert – praxisnah, verständlich und direkt umsetzbar für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr.

Wir beleuchten, welche politischen und gesellschaftlichen Ebenen für uns relevant sind, wie man Netzwerke aufbaut und eigene Interessen wirksam vertritt. Denn: Wer sich in der Jugendarbeit engagiert, sollte auch gehört werden – auf kommunaler Ebene genauso wie auf Kreis- und Landesebene.

Warum teilnehmen?

Weil starke Jugendarbeit eine starke Stimme braucht. Und weil gute Lobbyarbeit hilft, Rahmenbedingungen vor Ort aktiv mitzugestalten – für die Jugendfeuerwehr, ihre Mitglieder und alle, die sie unterstützen.

Inhalte:

- Wer entscheidet was? – Einblick in politische Strukturen und Abläufe
- Lobbyarbeit: Chancen, Risiken und was sie mit Jugendarbeit zu tun hat
- Wie man Netzwerke aufbaut – und sie klug nutzt
- Vom Anliegen zur Strategie: Wie Interessen erfolgreich vertreten werden
- Konkrete Praxisbeispiele und Austausch untereinander